



Diese Silberschale – vier Pfund, 4600 Mark – zeigt Gitta Pielcke aus Berlin auf der Inhorgenta.

Inhorgenta – hier tickt die Katze

■ Neue Ideen sind gefragt auf der 22. Inhorgenta, der Internationalen Fachmesse für Uhren, Schmuck und Zubehör. Sie reichen vom tonnenschweren Schmuck-Tresor, der jeden Knacki mit Nervengas vertreibt, bis zur wenige Gramm leichten Babywatch.

Das ist eine Mini-Armbanduhr, die auch als (Ohr-)Ring und Anstecknadel dient. Ein Gag sind Partneruhren, sowie Chronometer mit Emblemen von Fußballvereinen und Bierbrauereien. Für Teenager gedacht ist die Mickymaus-Brosche mit Brill-nase. Und wer

Katzen liebt, kann sich bald eine Katzeuhr mit Maus als Pendel in die Küche hängen. Alles Angebote, die sich (fast) jeder leisten kann.

Dazu gibt es natürlich auch erlesenen Schmuck für Gutbetuchte. Die Fachmesse endet Montag.

ch